



Hockey-Club Wacker e.V. München

Bericht für die Hauptversammlung im Jahr 2020 Bereich Hockey

Verantwortlich: Rainer Schöllkopf

München, den 16.02.20

1 Die sportliche Situation im HCW – Stabilisiert, aber immer noch viel zu tun!

Für die 1. Herren hat es in der vergangenen Feldsaison leider nicht zum Klassenerhalt in der 1. Regionalliga Süd gereicht. Um in der dritthöchsten deutschen Spielklasse bestehen zu können, bedarf es eines spürbar professioneller aufgestellten Spiel- und Trainingsbetriebs, aber auch einer entsprechenden Trainings- und Leistungsbereitschaft der Spieler, bei der alle anderen (Freizeit-)Aktivitäten dem Hockey untergeordnet werden. Umso erfreulicher ist dafür der nun gerade gelungene Aufstieg unserer 1. Herren in die Oberliga Bayern. Er kann als gutes Beispiel dafür gelten, was alles bewegt werden kann, wenn alle an einem Strang ziehen! Glückwunsch auch an unsere 2. Herren, die den Aufstieg in der Halle ebenfalls geschafft hat.

Während die Herren auch personell aus dem Vollen schöpfen können, stellt sich die Situation bei den Damen zusehends kritisch dar. Schon vor der letzten Feldsaison mussten wir die Frage stellen, ob wir uns zahlenmäßig überhaupt noch zwei Damenmannschaften leisten können. Und diese Thematik ist aktueller denn je. Um so mehr können wir mit dem sportlich Erreichten zufrieden sein. Das gilt im Speziellen für die diesjährige Hallensaison, wo unsere 1. Damen trotz dünner Personaldecke am letzten Spieltag den Abstieg aus der 2. Regionalliga Süd auf der Zielgeraden noch vermeiden konnten. Und im Feld verbleibt die Chance auf den Aufstieg, wo aktuell der 2. Platz in der Oberliga belegt wird.

Die guten Ansätze in der Jugend aus dem letzten Jahr konnten mit ersten Erfolgen bei Bayerischen Pokalmeisterschaften (Mädchen B, männliche Jugend B) in zählbare Erfolge umgesetzt werden. Allerdings gilt es realistisch zu bleiben. In der Breite entsprechen die Ergebnisse bei weitem noch nicht unserer Zielsetzung und früheren Erfolgen. Ähnlich wie im Erwachsenenbereich gilt es aber auch bei den Jugendteams und deren Eltern das Bewusstsein für eine leistungsorientierte Auf- und Einstellung zum Hockeysport zu etablieren bzw. zu schärfen. Von Vereinsseite gilt es einen verstärkten Fokus auf die Entwicklung und Förderung der unteren Jahrgänge zu richten, um hier eine ausreichend breite und qualitativ gute Spielerbasis zu entwickeln, mit der wir auch noch ab dem A-Bereich erfolgreiche Mannschaften stellen können. Nur so wird es uns gelingen, unsere Talente, die der Verein immer wieder hervorbringt, auch an den Club zu binden und nicht schon frühzeitig an andere Clubs zu verlieren.

2 Die Herausforderungen der Zukunft stellen sich unverändert dar

Meine Aussagen aus dem letzten Jahr zu den Herausforderungen des Clubs bleiben valide. Das größte Nadelöhr des HCW war, ist und wird auch noch auf lange Zeit das Trainerthema bleiben. Ausreichend qualifizierte Übungsleiter zu finden bleibt eine Herkulesaufgabe. Im gleichen Atemzug ist jedoch auch die Platzsituation zu nennen. Unser kleiner zusätzlicher Kunstrasen hilft zwar bei den Jüngsten, aber wir müssen uns zeitnah vergrößern, damit auch ein paralleler Betrieb in den wichtigen Stunden ab 17:00 Uhr möglich wird. Die Mitglieder des Vereins werden letztlich über den genauen Umfang der Erweiterung beschließen.


Rainer Schöllkopf, Vorstand Hockey